

### Palast Hotel-Gaststätten

Bierstuben mit Bratpessröster (Grill) bis 1 Uhr nachts  
Täglich nachmittags Tanz im Kochbrunnen  
Täglich abends Tanz im Weinbauer

Besuchen Sie die **Bols-Bodega**  
Häfnergasse 3 Es lohnt sich!

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.  
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,  
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.  
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

### Wiesbaden im Leben und Geist bedeutender Menschen.

(Schluss.)

Aber bei einer kleinen Zahl von Schriftstellern  
höchsten Ranges hat Wiesbaden bedeutsame Spuren  
ihrem Leben und Geist hinterlassen. Der „west-  
lichste“ unter allen russischen Autoren des 19. Jahr-  
hunderts, Iwan Turgenjeff, bewunderte in  
Wiesbaden neben der Natur auch die Leistungen der  
Zivilisation, verkannte aber auch ihre damaligen  
Mängel nicht. In seinem teilweise in Wiesbaden  
spielenden Roman: „Frühlingswogen“ erscheinen die  
Berge und der Wald „wie ein Paradies“, das Hotel,  
in welchem der Wagen hält, als „wahrer Palast“.  
Während — im Jahre 1840 — das Äußere des Wies-  
badener Theaters ein „sehr armseliges Aussehen“  
hatte und auch die Schauspielertruppe von einer  
„verderblichen, anspruchslosen Mittelmäßigkeit“ war.  
Der „östlichste“ Russe — der eigentliche Gegen-  
part Goethes — Dostojewski war bei seinem  
aufgehenden Verweilen seit 1862 zum Spiel gekommen.  
Er nahm kein einziges Bad; weder die Schönheit der  
Natur noch die Eleganz des Lebens fesselten ihn.  
Dostojewski war aus der Dämonie seiner leiden-  
schaftlichen und irrationalen Natur nur Spieler. Als  
alles verloren hatte, lässt ihm der Wirt seines  
Hotels keine Speisen mehr reichen, nur zweimal am  
Tage heißen Tee. Er irrt durch die Strassen, sucht  
vergeblich den Priester der griechischen Kapelle,  
schreibt Brief um Brief an die Gattin: „Meine Un-  
schätzbare, mein teures Lieb, mein himmlischer  
Engel: du verstehst natürlich: ich habe alles ver-  
spielt, die ganzen dreissig Taler, die du mir geschickt  
hast. Jetzt Anja, ob du mir nun glaubst oder nicht,  
schwöre ich dir, ich hatte die Absicht nicht zu  
spielen, aber im Kurhause angekommen, trat ich an  
den Spieltisch und begann dort in Gedanken zu  
spielen. Errate ich die Zahl oder nicht? Was glaubst  
du Anja? Ich erriet sie zehnmal hintereinander, sogar  
du erriet ich.“ Endlich aber sollten Glaube und  
Schuld dieser echt russischen Frau siegen. Dosto-  
jewski befreite sich mit gewaltiger sittlicher Energie  
von der Spieleidenschaft. Er hielt, was er am  
1. April 1871 von Wiesbaden aus versprach: „Jetzt  
es zu Ende, dies ist das allerletzte Mal gewesen;  
schubst du, Anja, dass meine Hände jetzt frei sind?  
Ich war durch das Spiel gebunden, jetzt werde ich  
die Arbeit denken. Jetzt, da ich erneuert bin,  
werden wir zusammen durch das Leben gehen und  
werde dafür sorgen, dass du glücklich wirst.“  
Die erlebte Dostojewski nicht nur eine persönliche  
Erneuerung in Wiesbaden, sondern es ermöglichte  
auch im Werke die Vivisektion der Leiden-  
schaften eines Spielers in: „Spieler“ und in „Der  
Spielverfall“. In beiden Werken ist Wiesbadens Spiel  
immer in die Weltliteratur übergegangen.  
Dem Spiele schenkte auch der grosse holländische  
Kritiker Eduard Decker, bekannter unter seinem  
Pseudonym Multatuli, der von 1870 an ein  
ganzes Jahrzehnt in Wiesbaden verbrachte, seine  
aufmerksame Aufmerksamkeit. Mit Humor und Satire  
schmeidet er scharfe Silhouetten, die sich zu der  
Sammlung „Millionen Studien“ rundeten.  
Den Typus des modernen und mondänen Bades-  
gastes analysiert mit Sympathie und Ironie Th. Mann  
in der Novelle: „Die Bekenntnisse des Hochstaplers  
Konrad Krull. Buch der Kindheit“, dessen beab-  
sichtigte Fortsetzung ausdrücklich nach Wiesbaden  
zur militärischen Musterung führt. „Ich habe stets  
meinen Aufenthalt an Badeorten geliebt. Die Ruhe, die  
geregelt geregelte Lebensführung, der Anblick wohl-  
geordneter und gepflegter Menschen auf den Sport-  
plätzen und in den Kurgärten entspricht meinen  
stärksten Wünschen. Was aber die stärkste An-

ziehungskraft auf mich ausübte, waren die Konzerte,  
die täglich von einem wohlgeschulten Orchester dem  
Badepublikum dargeboten wurden.“

Ist so mancher einzelne Strahl der Wiesbadener  
Kultur von bedeutenden Menschen aufgefangen und  
durch ihren Geist ein Licht auch für andere ge-  
worden, so hat doch nur einer Wiesbaden in seinem  
Wesen und in seiner Tiefe ganz erfasst — Goethe.  
Als 13jähriger Knabe kam er 1763 zuerst hierher  
und bemerkt in Erinnerung daran, dass Wiesbadens  
Lage ihn „erheiterte“. Die charakteristischste  
Wirkung Wiesbadens auf die menschliche Stimmung  
ist damit erfasst: Heiterkeit — nicht im Sinne einer  
banalen Lustigkeit, sondern jener reinen, klaren,  
frohen Grundstimmung: „Und heiter, immer heiter  
steigt unsere Bahn hinan.“ Der fast 16-Jährige  
schreibt seiner Schwester Cornelia: „von den  
schwärmenden Freuden eines stark besuchten Bades“,  
während den ein wenig Älteren die Landschaft am  
tiefsten packt und jeder sie in beseligender Er-  
innerung bewahren soll.

Viele Jahrzehnte gehen dahin, bis der alte Goethe  
zur Kur nach Wiesbaden kommt, um sie 1814 vom  
29. Juli bis 12. September mit 22 Bädern, 1815 sogar  
vom 27. Mai bis 11. August mit 30 Bädern zu ge-  
brauchen, die ihm vortrefflich bekommen. Mit der  
Verpflegung ist er ganz zufrieden, am meisten aber  
begeistert ihn die Weine, und unter ihnen „der  
Eilfer“. Er lässt durch ihn — wie überhaupt durch  
Wiesbaden — seine Erdenliebe stärken, weil im  
Paradies „leider vom Eilfer nie die Gläubigen  
trinken“. Ein „köstliches Gastmahl“ bietet ihm die

### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

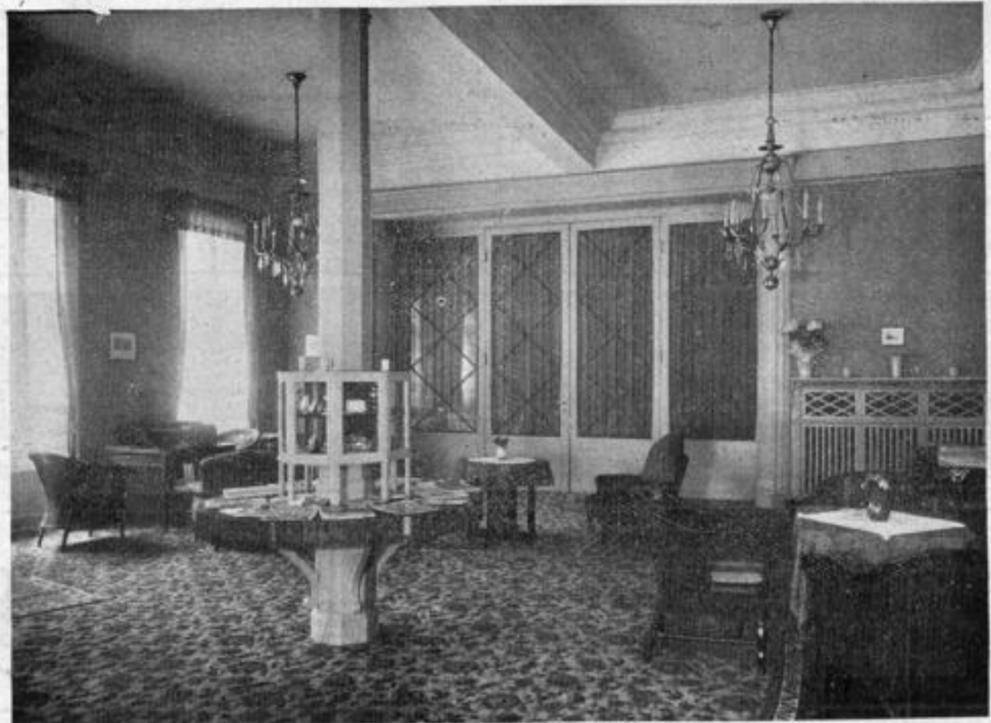
- Konzerte:** 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programm umseitig).
- Kurhaus:** Tanz-Tee 16.30—18.30 Uhr.
- Theater:** Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Regimentstochter“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Der Mann, den sein Gewissen trieb“. (Programme umseitig).
- Ausstellungen:** Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tanusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
- Spiel:** Im Kurhaus ab 17 Uhr, ab 21 Uhr.
- Tennisplätze:** Nerotal und Blumenwiese.
- Golf:** Platz am Chausseehaus.
- Kinos:** Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walthalla.
- Ausflüge:** An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schäferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
- Schloss-Besichtigung:** 10—18 Uhr.
- Abendkonzerte:** Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich. Wiesbadener Hof täglich 20—1 Uhr.
- Tanz-Tee:** Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. Palastkonditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr täglich.
- Abends wird getanzt:** Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr Samstag, Sonntag. Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Bewölkt, leichte Regenfälle, wenig geändert.

Landschaft und die Bewegung in ihr. „Vier Chausseen, die von Hügeln und Bergen in die Tiefe führen, stieben den ganzen Tag von zu- und abfahrenden Lust- und Spazierern“ und ge- (Fortsetzung Seite 3.)

Trinkt das gute **Mainzer Aktien-Bier!**  
Mainzer Strasse 98 Niederlage Wiesbaden Tel. 27577

### Aus Wiesbadener Hotels.



Victoria-Hotel: Lesehalle.

**Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.**

**Grösste Rheinterrassen**  
Täglich KUNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerr

### Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 30. Oktober 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

#### Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger  
Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

- 1. Abschied der Gladiatoren, Marsch Blankenburg
- 2. Walzer aus „Der Liebeswalzer“ . . . Heymann
- 3. Fantasie aus „Rigoletto“ . . . . . Verdi
- 4. Lied an den Abendstern . . . . . Wagner
- 5. Rheinischer Sang, Potpourri . . . Hannemann

16 Uhr:

#### Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters  
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

- 1. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
  - 2. Marsch und Chor der Priester aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
  - 3. Militär-Walzer . . . . . E. Waldteufel
  - 4. Serenade für Flöte und Horn . . . A. Titl
  - 5. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“ . . . . . D. F. Auber
  - 6. Berceuse . . . . . E. Hartmann
  - 7. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ . . . . . G. Verdi
  - 8. Leib-Kürassiermarsch . . . . . B. Bilse
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16 30—18.30 Uhr

#### Tanz-Tee

20 Uhr:

#### Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters  
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

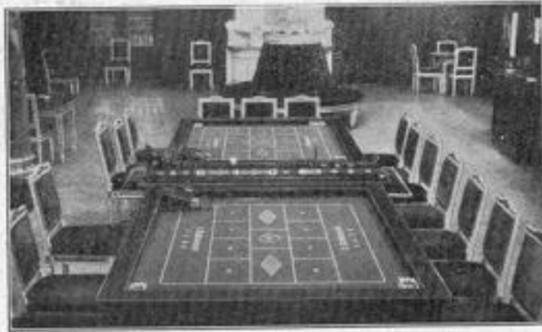
- 1. Ouverture zur Oper „Der Geist des Wojewoden“ . L. Grossmann
  - 2. Szene und Valse aus dem Ballett „Gretna Green“ . . . . . C. Guiraud
  - 3. Peer Gynt-Suite Nr. 1 . . . . . E. Grieg
    - I. Morgenstimmung
    - II. Ases Tod
    - III. Anitras Tanz
    - IV. In der Halle des Bergkönigs
  - 4. Nocturne . . . . . F. Chopin
  - 5. Fest-Ouverture . . . . . A. Leutner
  - 6. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
  - 7. Matrosen-Marsch . . . . . F. v. Blon
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

### Wochenübersicht

Freitag, den 31. Oktober:  
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.  
19.30 Uhr im grossen Saale: II. **Zyklus-Konzert**.  
Leitung Igor Strawinsky.

Samstag, den 1. November:  
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.  
16 und 20 Uhr im grossen Saale: Filmvorführung:  
„Tiere sehen dich an“.

Sonntag, den 2. November:  
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.  
16 Uhr: **Symphonie-Konzert**.  
20 Uhr: **Konzert**.  
20 Uhr im kleinen Saale: **Rezitations-Abend**,  
Ludwig Wüllner.



### Das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 100.— RM.  
bei 7- und 9facher Auszahlung im Gewinnfalle.  
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

### Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Donnerstag, den 30. Oktober 1930.  
256. Vorstellung.

8. Vorstellung. Stammreihe C.  
Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.  
4. Benefiz für 1930.

#### Die Regimentstochter.

Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti.  
Dichtung von Saint Georges und A. Bayard.  
Deutsch von Karl Gollmick  
Musikalische Leitung: Richard Tanner.  
Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

- Die Marchesa von Maggiorivoglio . . . . . Lilly Haas
- Die Herzogin von Craquitopi . . . . . Ottilie Gerhäuser
- Marie, Marketenderin . . . . . Hanny Book
- Siupiz, Sergeant . . . . . Gottlieb Zeithammer
- Tonio, ein junger Landmann . . . . . Josef Moseler
- Hortensio, Haushofmeister der Marchesa . Heinrich Schorn
- Eln Korporal . . . . . Fritz Mechler
- Ein Notar . . . . . Ferdinand Wenzel
- Ein Landmann . . . . . Robert Remstedt
- Landleute, Grenadiere, Kavaliere und Damen, Diener der Marchesa.

Der erste Akt spielt im Gebirge; der zweite Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.  
Im zweiten Akt: Tanzszene, entworfen und einstudiert von Ritta Rokst, ausgeführt von Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Käthe Pfister und Minni Häuslein.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr.

#### Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 31. Oktober: Bei aufgehob. Stammkarten.  
Einmaliges Gastspiel Harry Liedtke, Carola Toelle und Berliner Ensemble:  
**Ein idealer Gatte**. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 1. November: Stammreihe E: 7 Vorstellung:  
**Margarete**. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 2. November: Stammreihe B: 9. Vorstellung:  
**Tiefland**. Anfang 19.30 Uhr.

### Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Donnerstag, den 30. Oktober 1930.  
245. Vorstellung.

9. Vorstellung. Stammreihe IV.  
Zum ersten Male:  
**Der Mann, den sein Gewissen trieb.**  
Ein Schauspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Maurice Rostand. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Karl Lerbs.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

- Marcel . . . . . Maurus Lieber
  - Professor Robert von Holderlin . . . . . Robert Klein
  - Luise von Holderlin, seine Gattin . . . . . Lenore Pfeiffer
  - Angelika . . . . . Olly Heidenreich
  - Eitel, Holderlins Neffe . . . . . Peter Blum
  - Fraulieb, Buchhändler . . . . . Guido Lehmann
  - Der Abbé . . . . . Gustav Schwab
  - Auguste, Dienstmädchen bei Holderlin . . . . . Doris Voss
  - In Paris und am Rhein. — Ein Nachkriegsjahr.
  - Bühnenbilder: Friedrich Schleim.
- Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

#### Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 31. Oktober: Stammreihe V: 7. Vorstellung:  
**Das Geld auf der Strasse**. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 1. November: Stammreihe VI: 8. Vorstellung:  
**Der Mann, den sein Gewissen trieb**.  
Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 2. November: Stammreihe III: 7. Vorstellung:  
**Iphigenie auf Tauris**. Anfang 20 Uhr.

### Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
<b>Donnerstag:</b>			
Rheingaufahrt . . . . .	2.50	10.00	12.45
Heidelberg, Worms . . . . .	12.00	9.30	20.00
Kleine Wispertalfahrt, Eiltville . . . . .	5.00	15.00	19.00
Rüdesheim . . . . .	4.50	14.30	19.00
Oppenheim, Rhein Hessische Weinorte . . . . .	5.00	15.00	19.30
† Nass, Schweiz, Königstein, Lorsbachtal . . . . .	4.00	15.00	19.00
† Homburg — Saalburg . . . . .	7.00	14.00	20.00
<b>Täglich:</b>			
Rund um Wiesbaden . . . . .	3.00	10.00	12.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnadenstr. 56, Tel. 280 01 u. 280 00; **Lloyd-Reisebüro**, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottenfels, Webergasse, Tel. 255 80, 255 81; **Thos, Cook & Son**, Wilhelmstr. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; **Rettenmayer**, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; **Schottenfels & Co.**, Theaterplatz, Kolonnade, Tel. 272 24; **Aug. Engel**, Tel. 277 77; **Franke**, Kranzplatz 3, Tel. 261 08; **Rapp**, Taunusstr. 9, Tel. 248 80.

**Jeder Kurgast  
Jeder Besucher**  
Wiesbaden  
liest das **Badeblatt**

## Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite  
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien  
Hypotheken  
Vermietungen  
Bauplätze

## Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe  
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Mäntel — Complots — Kleider  
Abendkleider

Original Jersey-Kleider und Complots

*J. Hertz*  
Damenmoden  
LANGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen  
Moderne Seidenwaren  
Erstklassige Maßanfertigung

## Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7  
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der  
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

- E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
- G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
- m. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.
- b. H.

### Kurverwa

Jeden Di  
Gesellsch  
in die nähere  
unter sa  
Beteiligungsg  
Treffpunkt:  
Die Spaziergäng  
Witterung u

### Sür unsere M



Die neuen deutf  
Gälti

### Veg

### Schillerplatz 2

Reichhaltige Auswahl  
Wiener Mehlspeisen, Eis  
empfohlene Küche, Tä  
Sonntags Tee, Kaffee.

### Jeder Besucher

versieht sich vor

### Wiesbad Natürl. Kochbru Quellsal und Pas

gegen Katarrhe,  
Reiserkeit, Versch  
Grippe, Magen-  
Verdaunungsst

Preis:  
Quellsalz 2.50  
Pastillen 0.85  
per Sc

Zu haben:  
Am Kochbrunne  
Stadt, Kaiser-Frie  
kontor, Webergas  
und Drogerien.

ten zu „des I  
megneten Gebr  
regeln, weinge  
Natur, so ersch  
ede, Him n  
ders, all  
arakter u  
iger.“ Freil  
esses Lebens, „d  
dass man nich  
em“ und sich  
mit. Goethe fan  
eine Jugend, so  
de, die schon  
umtätige Müllerst  
werte ihn an  
schöner, blonder  
berg“ wurde  
henken im west  
halten aus seine  
Wunsch von  
Wunsch für i  
auch der Mi  
e mit Fürstlic  
Theaterdirekt  
der Forsch  
enschaftliche  
„der grosse  
massen Vergnü

### Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag  
**Gesellschaftsspaziergänge**  
 in die nähere Umgebung Wiesbadens  
 unter sachkundiger Führung  
 Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person  
 Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang  
 des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der  
 Witterung und Wegebeschaffenheit.

### Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken  
 Giltig bis 30. Juni 1931

### Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385  
 Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,  
 feiner Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich  
 empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach-  
 mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

### Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

### Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten,  
 Nierenschmerzen, Verschleimung,  
 Grippe, Magen-, Darm-  
 u. Verdauungsstörungen

Preis:  
 Quellsalz 2.50 Mk.  
 per Glas  
 Pastillen 0.85 Mk.  
 per Schachtel



Zu haben:  
 Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im  
 Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnen-  
 kontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken  
 und Drogerien.

## KURHAUS

Freitag, den 31. Oktober: 19.30 Uhr im grossen Saale:

### II. Zyklus-Konzert

Leitung:

### IGOR STRAWINSKY

Orchester: Städtisches Kurochester

Vortragsfolge: Igor Strawinsky: Feuervogel-Suite, Kleine Suite;  
 Musik zu der Tanzpantomime „Der Kuss der Fee“ (zum ersten Male)

Eintrittspreise: 2.80, 3.30, 4.30, 5.30, 6.30 Mk.

Samstag, den 1. November: 16 und 20 Uhr im grossen Saale:

Film-Vorführung

### „Tiere sehen dich an“

Der grosse Tierfilm von Paul Eipper

Eintrittspreis: 1 Mk.; Dauerkarteneinhaber: 0.50 Mk. Zuschlag

Sonntag, den 2. November: 20 Uhr im kleinen Saale:

Dramatischer Abend

### LUDWIG WÜLLNER

### Spielwarenhaus Puppenkönig

Marktstrasse 9, neben dem Schloss

Im In- und Ausland bekannt durch  
 seine grosse Auswahl, zuvorkommende  
 Bedienung und tadellosen Versand.

On parle francais / English spoken

Durchgehend geöffnet

### Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolastr. 32. 12-1 Uhr.  
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und  
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.  
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —  
 Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6.  
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.  
 Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-  
 sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter  
 Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-  
 spr. 266 30. — Rud. Joseph,  
 Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.  
 — Ludw. Minner, Wilhelm-  
 strasse 18. Fernspr. 246 88.

### Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an  
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

### Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges  
 Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23  
 3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde  
 Ruhige, freieste Lage  
 Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

### Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-  
 bäder mit Ruhegelegenheit  
 von 8-13 u. 15-18 Uhr.  
 An Samstagen Badezeit bis  
 19 Uhr. Sonn- und  
 Feiertags geschlossen.

### Pension Den Haag

Wilhelmstrasse 7  
 Tel. 214 76  
 Vornehme Zimmer  
 und  
 ganze Appartements  
 mit Frühstück  
 zu vermieten  
 Fließendes Wasser  
 Zentralheizung  
 Bäder

JEDER FREMDE  
 LIEST DAS  
**BADEBLATT**

### Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt zum Rabengrund. Treffpunkt  
 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Filmvorführung „Tiere sehen dich an“.

Paul Eipper hat nach seinem berühmten Buch  
 „Tiere sehen dich an“ einen aufsehen erregenden  
 Film hergestellt, der am Samstag in 2 Vorführungen  
 um 16 und 20 Uhr im grossen Saale gezeigt wird.  
 Der vielgelesene Schriftsteller und verständnisvolle  
 Tierfreund hat ein Werk von ganz eigenartiger  
 Schönheit und überraschender Originalität ge-  
 schaffen, das uns nicht nur die Gewohnheiten der  
 Tiere verrät, sondern auch Einblick in ihr ureigenstes  
 Wesen gewährt.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Gäste. Hier ist eingetroffen: Hof-  
 marschall a. D. Freiherr Schenk zu Schweinsberg aus  
 Frohnhausen (Lahn) im „Hotel Vier Jahreszeiten“.  
 — Wiesbaden als Tagungsort. Hier fand die  
 letzte Sitzung des Wirtschaftsausschusses für das be-  
 setzte Gebiet unter dem Vorsitz des Reichstags-  
 abgeordneten Dr. Kalle statt.

Er wird produktiv zur Vorbereitung und Fort-  
 arbeit an zwei Werken, die in einem geistigen  
 Zusammenhang mit Wiesbadens Schönheit und  
 Kultur stehen: der italienischen Reise und  
 dem west-östlichen Divan. „Die Rosen  
 blühen vollkommen, die Nachtigallen singen, wie  
 man nur wünscht, und so ist es keine Kunst, sich  
 nach Schiras zu versetzen.“ Sein Herz wird weit  
 von Sehnsucht. Das erotische Verlangen geht — in  
 den Bahnen Platos — in die Sehnsucht nach Befruchtung  
 durch das Ewige über. Die irdische  
 Zeugung wird zum Bilde höherer Geburt, der ein  
 Sterben vorangeht. In Wiesbaden dichtete Goethe  
 das Lied: Selige Sehnsucht!

„In der Liebesnächte Kühlung,  
 Die dich zeugte, da du zeugtest  
 Ueberfällt dich fremde Fühlung.  
 Wenn die stille Kerze leuchtet,  
 Und dich reisset neu Verlangen  
 Auf zu höherer Begattung.  
 Und so lang du das nicht hast  
 Dieses: Stirb und Werde!  
 Bist du nur ein trüber Gast  
 Auf der dunklen Erde.“

Goethe blieb kein trüber Gast auf der dunklen  
 Erde. Zum Andenken an seinen bald nach der Heim-  
 kehr gefeierten 66. Geburtstag schrieb er: „Als die  
 Tage noch wuchsen, gefiel das Leben mir wenig;  
 nun abnehmend mit Eil! könnten gefallen sie mir.“  
 Dieser helle heitere Ton war eine Wirkung und ein  
 Ausklang seines Wiesbadener Aufenthaltes.

zu „des Rheins gestreckten Hügeln, hoch-  
 segneten Gebreiten, Auen, die den Fluss be-  
 gegnen, weingeschmückten Landesweiten“. Wie  
 die Natur, so erscheinen auch die Menschen Goethe:  
 Erde, Himmel und Menschen sind  
 anders, alles hat einen heiteren  
 Charakter und wird mir täglich wohl-  
 ligger. Freilich erkennt Goethe auch die Gefahr  
 dieses Lebens, „dass es dort zu leicht, zu heiter sei,  
 dass man nicht verwöhnt würde für das übrige  
 Leben“ und sich tieferen sozialen Bindungen ent-  
 zieht. Goethe fand Anschluss in Wiesbaden an heiter  
 jugend, so an die natürlich kecke Philippine  
 Wulff, die schon mit Blücher getanzt hatte. Eine  
 stattliche Müllerstochter aus der Nonnenmühle er-  
 regte ihn an die Figur seiner Dorothea. Ein  
 schöner, blonder freundlicher Kellner auf dem  
 „Kochbrunnen“ wurde ihm zum Urbild seines zierlichen  
 Liebchens im west-östlichen Divan. Glanz und Milde  
 schienen aus seinen Augen, als er auf der Promenade  
 seinen Wunsch von Kindern nach einem gereimten  
 Gedicht für ihren Lehrer erfüllte. Aber er bleibt  
 auch der Minister und Geheimde-Rat, der Be-  
 rater mit Fürstlichkeiten und Beamten austauscht,  
 Theaterdirektor, der sich die Kulissen zeigen  
 lässt, der Forscher, der die Bibliothek und natur-  
 wissenschaftliche Funde besichtigt, der Kunstfreund,  
 der der grosse Kursaal, sowie die neu angelegten  
 Gassen Vergnügen und Muster gewährt.“

**Tages - Fremdenliste.**

Nach den Anmeldungen vom 29. Oktober 1930.  
 \* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.  
 (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- B.**  
 \*Bakus, W., Fr., Lünburg Taunus-Hotel  
 \*Bauer, P., Hr. Dir., Stettin Rose  
 Beganeck, G., Frl., Grevenbrück Schützenhof  
 \*Benz, H., Hr., Stuttgart Metropole  
 \*Berthel, W., Hr. m. Fr., Buer (Westf.) Bahnhofs-Pension  
 Biebricher, E., Fr., Barmen Gold. Brunnen  
 \*Bischoff, J., Hr., Plettenberg Grüner Wald  
 Blastram, O., Hr. Braumeister, Kiel  
 \*Blümelink, A., Hr., München, Grüner Wald  
 \*Gräfin v. Bocholtz, Fr. m. Zofe, Berlin  
 \*Boden, Fr., Rotterdam Evang. Hospiz  
 \*Boedinger, C., Hr., Stuttgart Rose  
 Brachner, R., Hr. Steuerinsp., Danau Union  
 Brand, J., Fr., Lippstadt Römerbad  
 Braun, W., Hr. Dir., Dortmund, Köln, Hof Brinkmann, F., Fr., Hamburg Rose  
 \*Broichmann, A., Hr. Dir., Düren  
 \*Brosing, W., Hr. Dir., Fötsdam Hotel Nassau  
 \*Bücher, O., Hr. Gen.-Dir., Aachen, Bellevue  
 \*Busch, Th., Hr., Breslau Hotel Nassau
- C.**  
 \*Cavin, E., Frl., Lausanne Grüner Wald  
 \*Christian, E., Frl. landw. Lehrerin, Limburg Taunus-Hotel  
 \*Cohen, H., Hr., Hamburg Palast-Hotel
- D.**  
 \*Dahme, A., Hr., Berlin Grüner Wald  
 \*David, K., Hr. Dr. med., Hamburg Hotel Berg  
 \*Deitermann, G., Hr., Datteln Hotel Nassau  
 Dicken, F., Hr., Wenchenburg Eden-Hotel  
 Dietrich, Chr., Fr., Pforzheim, Schwarz. Bock
- E.**  
 Ebenau, F., Fr. Oberlandesger.-Rat, Kassel Goldener Brunnen  
 \*Eckstein, O., Hr., Grossgornstach Goldener Brunnen  
 Eichler, M., Frl., Dreieichenheilm Schützenhof  
 Eisenbeis, F., Hr., Frankfurt a. M. Schützenhof  
 \*Elsner, V., Hr. Dr. med. m. Fr., Halle Hotel Adler  
 Eunenbach, W., Hr. m. Fr., Honnef Zwei Böcke
- F.**  
 Faber, J., Hr. Schuldire. m. Fr. u. Tocht., Haag Hotel Esplanade  
 Fasshünd, J., Hr. Hotelier m. Fr., Basel Schwarzer Bock  
 \*Fichner, W., Hr. Dr. phil., Berlin Vier Jahreszeiten  
 \*Finke, G., Hr., Köln Hotel Nassau  
 \*Fischer, W., Hr., Berlin Hotel Nassau  
 \*Fischer, Fr. A., Hr. Dr. m. Fr., Berlin Taunus-Hotel  
 \*Fleischmann, S., Hr., Nürnberg Grüner Wald  
 \*Frabm, H., Fr. Dr., Hamburg Rose  
 \*Freund, H., Hr., Berlin-Charlottenburg Grüner Wald  
 Friedheim, M., Hr., Hildesheim Hotel Kronprinz  
 Fuchs, A., Hr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
- G.**  
 \*Gebbanoff, V., Hr. Schauspieler, auf Reisen Posthorn  
 \*Gerlach, W., Hr., Hamburg Hotel Nassau  
 \*Gerstenberg, E., Hr. Fabr., Reuthingen Vier Jahreszeiten  
 Giffels, H., Hr. Hotelier, Neuenahr Goldener Brunnen  
 Gölges, P., Hr., Neuss Schulberg 7/9  
 \*Goldschmidt, G., Fr., Nürnberg, Palast-H.

- Gottlob, W., Hr., Neuss Emser Str. 5  
 Gottschlich, H., Hr., Düsseldorf, Gold. Kreuz  
 Grosse, K., Hr. m. Fr., München Schwarzer Bock  
 \*Gülker, P., Hr. Rechtsanw., Köln, H. Nassau  
 Guttmann, M., Hr., München Union
- H.**  
 \*Hanni, Fr. O., Hr. Dir., Jegenndorf Taunus-Hotel  
 Harm, C., Hr., Eggesheim Schulberg 7/9  
 \*Haubensack, F., Hr. m. Fr., Basel Grüner Wald  
 \*von Hauten, L., Fr., Bonn Hotel Vogel  
 \*Heer, O., Hr., Leipzig Grüner Wald  
 \*Heinze, E., Hr., Leipzig Grüner Wald  
 \*Heitkamp, F., Hr. Reg.-Assess. m. Fr., Recklinghausen Bellevue  
 Hellmann, A., Fr., Bielefeld Römerbad  
 Hermes, H., Hr. Hotelier, London, Eden-H.  
 \*Herrmann, H., Hr. Dir., Westerbürg Taunus-Hotel  
 \*Hertel, P., Hr. m. Fr., Krefeld, Grün. Wald  
 \*Hertz, A., Hr., Aachen Grüner Wald  
 \*Herz, L., Frl., Usingen Taunus-Hotel  
 \*Heyer, O., Hr., Apolda Grüner Wald  
 \*Hierfolger, L., Frl., Offenburg Hotel Vogel  
 Hildebrand, R., Hr., Wernigerode Hotel Westminister  
 \*Hirster, R., Hr. Fabr. Dr., Weisenburg Hotel Reichspost-Reichshof  
 \*Hofmann, A., Hr. Dir., Idstein, Taunus-H.  
 \*Hollender, P., Hr. m. Fr., Leipzig Rose  
 \*Holzhäuser, R., Hr. m. Fr., Worms Hotel Berg  
 \*Horn, L., Hr., Bamberg Grüner Wald  
 Hortel, W., Hr., Hamborn, Pens. Jaeger  
 Hübner, Ch., Frl., Berlin-Lankwitz Nerostr. 18 I  
 \*Hurst, A., Fr., Strassburg Hotel Kranz
- J.**  
 \*Jacoby, P., Hr., M.-Gladbach, Hotel Happel  
 \*Jochims, P., Hr., Essen Palast-Hotel  
 \*Jordt, S., Frl., Flensburg Hotel Happel
- K.**  
 \*Kaelin, C., Fr., Rorschaf Vier Jahreszeiten  
 Karcher, B., Fr. m. Tocht., Rechingen Schwarzer Bock  
 Katz, A., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Westminister  
 \*Keil, H., Hr., Barmen Grüner Wald  
 \*Keller, M., Hr., Mannheim Grüner Wald  
 \*Kerechhoff, Fr., Essen Hotel Nassau  
 Kerschke, J., Hr., Dortmund Schulberg 7/9  
 \*Keneb, E., Frl., Frankfurt Hotel Happel  
 \*Khaas, A., Hr. Dr. med., Magdeburg Grüner Wald  
 \*Klamp, K., Hr., Essen Mainzer Hof  
 Koch, V., Hr., München Römerbad  
 Koch, F. A., Hr. Dr. med., Unna Evang. Hospiz Oranien  
 \*Köhler, K., Hr., Köln Goldener Brunnen  
 \*Kothmann, A., Hr. m. Fr., Halbenstadt Kölnischer Hof  
 \*Kraut, A., Frl. Schulvorst. i. R., Hamburg Evang. Hospiz  
 \*Kreisen, H., Hr., München Zentral-Hotel  
 von Krudy, E., Hr. Oberreg.-Rat Dr. med., Budapest Schwarzer Bock  
 Kruse, H., Hr. m. Fr., Hamburg Goldener Brunnen  
 Kümme, H., Hr., Würzburg Schwarz. Bock  
 \*Kuhn, M. C., Hr., Alzenau Hansa-Hotel  
 \*Kurländer, A., Hr., Mannheim, Grün. Wald
- L.**  
 \*Lambe, M. J., Hr., Detroit Hotel Nassau  
 \*Lederer, L., Hr., Duisburg Grüner Wald  
 Lewent, E., Hr., Berlin Schwarzer Bock  
 Lindemann, A., Frl., Hannover, Gold. Kreuz  
 \*Lizius, A., Frl., Wildenstein, Hotel Happel  
 von Loer, A., Hr. m. Fr., Zwollerkasel Bellevue  
 Ludwig, J., Frl., Frankfurt a. M. Kölnischer Hof  
 \*Lüthja, W., Frl. landw. Lehrerin, Hachenburg Taunus-Hotel  
 \*Lutte, W., Hr. Landwirtschaftsrat m. Fr., Limburg Taunus-Hotel
- M.**  
 \*Märklin, R., Hr. Dir., Stuttgart Rose  
 \*Marsol, W., Hr., Krefeld Posthorn  
 \*Marx, E., Hr., Frankfurt Grüner Wald

- \*Maurer, A. u. O., 2 Hrn., Karlsberg Zum Falken  
 \*Mayer, Th., Hr., Köln Grüner Wald  
 Meierhofen, W., Hr. Dir., Gelsenkirchen Hotel Westminister  
 \*Merting, A., Hr. Dir., Berlin Rose  
 \*Michel, W., Hr. Reg.-Oberinsp. m. Fr., Letmathe Hotel Vogel  
 \*Michels, W., Hr. Insp. m. Fr., Letmathe Hotel National  
 Mülders, J., Hr. Gerichtsrefer. m. Fr., Rotterdam Bellevue  
 \*Miss, F., Fr., Strassburg Hotel Kranz  
 \*Mühlhöver, Th., Hr. Landwirtschaftsrat, Montabaur Taunus-Hotel  
 \*Müller, R., Hr., Berlin Taunus-Hotel  
 Müller, E., Hr. Ing. m. Sohn u. Tocht., Berlin Schwarzer Bock  
 \*Müller, A., Hr. Dir., Hamburg, Hotel Nassau  
 \*Müller, M., Frl. landwirtsch. Lehrerin, Montabaur Taunus-Hotel  
 Münter, M., Fr., Bad Wildungen Goldenen Brunnen  
 Muth, A., Hr., Oberbüschstadt Schützenhof
- N.**  
 \*Nathan, M., Fr., London Rose  
 \*Niedergang, E., Hr., Kohmar Grüner Wald  
 \*Niepmann, J., Hr., Wadern, Evang. Hospiz  
 \*Nissen, W., Hr., Detmold Taunus-Hotel  
 Noell, C., Hr. Fabr. m. Fr., Köln-Mülheim Eden-Hotel  
 \*Nordwerk, J., Hr., Amsterdam Rose
- O.**  
 \*Odenbreit, M., Hr. Dir., Köln Rose  
 \*Oehler, F., Hr., Heilbronn Taunus-Hotel  
 \*Oertel, Hr. Gen.-Dir., Köln Hotel Nassau  
 Ortlieb, H., Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Ilmenau Weisses Ross  
 Osthoff, W., Hr., Ohligs Hotel Westminister  
 \*Otto, H., Hr., Berlin-Lichtenberg Grüner Wald  
 \*Overham, P., Hr. Gen.-Dir., Düsseldorf Palast-Hotel
- P.**  
 \*Peltzer, H., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten  
 \*Pieper, S., Hr., Wilmersrod, Taunus-Hotel  
 Pigott, M., Frl., Queensland Eden-Hotel  
 \*van Pittius, C. I., Hr. Offizier a. D., Huag Vier Jahreszeiten  
 \*Plass, W., Hr., Bielefeld Zum Falken  
 \*Polleg, W., Hr., Heidelberg Grüner Wald  
 \*Potyka, F., Hr. Reg.-Baurat, Kassel Hotel Berg
- R.**  
 Rathert, K., Hr. Dr. med., Unna-Königsborn Hotel Continental  
 Ratjen, H., Hr., Hamm Goldenes Kreuz  
 Rentjes, H., Fr., Frankfurt Palast-Hotel  
 \*Reiss, O., Hr. m. Fr., Köln Palast-Hotel  
 Reuss, S., Fr., Kassel Michelsberg 1 II  
 Ries, W., Hr., Barmen Goldener Brunnen  
 Römer, K., Hr. Forstrat m. Fr., Würzburg Schwarzer Bock  
 Roessler, Th. M., Fr., Weehawken (Amerika) Sanatorium Nerotal  
 \*de Roon, F., Hr., Berlin Hotel Nassau  
 \*Ruppert, A., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel  
 \*Rustige, H., Hr. Syndikus, Stuttgart Metropole  
 \*Ruter, H., Hr., Berlin Hotel Nassau  
 \*Ruthardt, E., Hr., Tübingen Hotel Happel
- S.**  
 Sammler, E., Hr., Solingen Weisses Ross  
 \*Sanicaud, W., Hr. Landw.-Rat, Gladbach Zentral-Hotel  
 \*Schäfer, M., Oberin Dr. phil., Aschaffenburg Goldener Brunnen  
 Schäfer, L., Fr., Burg Sponheim Pension Villa v. d. Heyde  
 Schaich, Chr., Hr. Hotelier m. Fr., Heilbronn Schwarzer Bock  
 Schif, K., Hr., Elsterwerda Evang. Hospiz  
 \*Schmalz, G., Hr. Dr., Dresden, Hansa-Hotel  
 \*Schmidt, A., Frl. Lehrerin i. R., Hamburg Evang. Hospiz  
 \*Schmidt, G., Hr. Prok., Köln Hotel Berg  
 \*Schmitt, W., Hr. Landw.-Rat, Nastätten Taunus-Hotel

- \*Schneller, E., Hr., Heidelberg Grün. Wald  
 \*Schnepf, A., Hr. Dir., Bremen Metropole  
 Schober, A., Hr. Stud., Heidelberg Schwarzer Bock  
 \*Schoeffel, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald  
 Schuhmacher, K., Hr., Frankfurt a. M. Schützenhof  
 Schuhmachten, H., Frl., Frankfurt a. M. Hotel Westminister  
 Schultz, H., Hr., Köln Schulberg  
 \*Schulz, R., Hr. Staatsforstinst. m. Fr., Wastern Evang. Hospiz  
 \*Schulze, W., Hr., Leipzig Grüner Wald  
 \*Schulze, E., Hr., Düsseldorf Grüner Wald  
 \*Schurholz, G., Hr., Duisburg Grüner Wald  
 Schwalge, W., Hr. Dir., Köln Kassenhof  
 Schwandner, I., Fr., Köln Schwarzer Bock  
 \*Schwarz, Th., Hr., Zürich Hotel Nassau  
 \*Schwäger, P., Hr., München Grüner Wald  
 Sedefdjian, H., Fr., Köln Weisses Ross  
 \*Settemeyer, G., Hr. Fabr., Bielefeld Taunus-Hotel
- \*Sinzinger, M., Frl., Passau Zur Stadt  
 \*Sinthorn, H., Hr. Dir., Weilburg, Taunus-Hotel  
 \*Spieß, A., Frl., Landw.-Lehrerin, Biedenkopf Taunus-Hotel  
 Starklauf, J., Hr. Staatsbankinsp. m. Fr., Bamberg Hospiz z. hl. Geist  
 Stein, M., Hr., Berlin Domhof  
 Stein, O., Hr. Ing., Sterkrade, Gold. Brunnen  
 \*Steinberg, E., Frl. Landw.-Lehrerin, Weilburg Taunus-Hotel  
 Stern, S., Hr. m. Fr., Brückenau Hotel Kronprinz  
 Stern, S., Hr. m. Fr., Brückenau Weisses Ross  
 Stern, M., Hr. Komm.-Rat m. Fr., Würzburg Schwarzer Bock  
 \*Strauss, D., Hr., Essen Taunus-Hotel  
 \*Strobel, E., Hr. m. Fr., München Zur Stadt Bielefeld  
 Sturhan, G., Hr., Weste Zum Kassenhof  
 \*Sturm, Ch., Hr., New York Palast-Hotel  
 \*Sturm, F. W., Hr. Bankdir., New York Palast-Hotel  
 \*Sturm, O., Hr., New York Palast-Hotel  
 Susewind, H., Hr. Kapitän, Bremen Goldenen Brunnen
- T.**  
 Thiellen, O., Hr., Frankfurt
- V.**  
 \*Vetter, F., Hr., Berlin Hotel Nassau  
 Völter, D., Hr. Prof. m. Fr., Bussum Schwarzer Bock  
 \*Vogel, G., Hr. Reg.-Rat Dr., Berlin Hotel Nassau
- W.**  
 Waekerzapp, P., Hr. m. Fr., Köln-Mülheim Zwei Böcke  
 \*Walter, B., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten  
 \*Weck, E., Hr., Solingen Grüner Wald  
 \*Weinstein, R., Hr., Erfurt Hansa-Hotel  
 Wendt, G., Hr. Dir., Hamburg, Hotel Nassau  
 Wheeler, L., Frl., Caracas Hotel Nassau  
 \*Wiemer, F., Hr. m. Fr., Insterburg Hotel Nassau  
 \*Winkelmann, W., Hr. m. Fr., Haag Eden-Hotel  
 Wolters, A., Hr. Dr. med., Gr. Winnenden Goldener Brunnen  
 \*Würz, A., Hr., Stuttgart
- Z.**  
 Zorn, H., Frl., Duisburg



**HOTEL QUISISANA**  
 Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Erhöhte staubfreie, ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Wiesbadener Kurdiät. Möblierte 5 Zimmerwohnung mit Küche und 2 Badezimmer über die Wintermonate preiswert zu vermieten.

**Sanatorium Nerotal** WIESBADEN, Nerotal 18. Dr. W. E. Pilling Dr. Benno Latz Fernspr. 24905 u. 24935

**VILLEN** Geschäftshäuser Etagenhäuser **Schottenfels & Co.** Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35 Telephon 2111

**Café R** Restauration  
**Wi**  
 Erscheint täglich Bezugspreis Einzelne Nummer  
 In Fällen höherer Anspruch auf L  
**Nr. 304.**  
**Aus**  
 Dieser Film  
 20 Uhr im gro  
 Wunder des Tie  
 uns an. Es gib  
 leben der gros  
 während hilflos  
 kleinen Zuschau  
 das höchste Inte  
 Jedes Bild des  
 trauten Gestalte  
 Tierwelt, was st  
 menschen auf S  
 die Märchenwel  
**Theater u**  
 — Kunstau  
 Land schaft  
 Wiesbadener Ma  
 er Kunsthandl  
 seine neuesten  
 Montag 11 bis  
 — Das Gas  
 endet im Grossen  
 wahrung kommt  
 von Oscar Wilde  
 Szene gesetzt  
 Adette spielt d  
 Miss Chiltern, f  
 John, Traute C  
 Herren Max Lan  
 rthur Schröde  
 10.30 Uhr.  
**Das Neue**  
 Orgelko  
 Im Musiklebe  
 Zykluskonze  
 nzen im Sta  
 Vereins der  
 regelmässigen, vo  
 Friedrich P  
 gestalteten Orgel  
 bedeutungsvollen  
 reuende breite  
 die, welche  
 rimmerlichung,  
 freuen sie sich  
 mit Recht steiger  
 In dem vor  
 erson von  
 che Meisterse  
 registrierungskur  
 musikalische Ge  
 erkungsvollen S  
 und in drei weil  
 vollen Tokkat  
 Bach in eind  
 die hiesige S  
 zogen. Mit innig  
 strebender ur